

Konzeption eines schulischen Sozialpraktikums im Hauptschulbereich

Aufbau einer Arbeitsgruppe „Sozialprofil; Soziales Lernen“ an der Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen und in der Folge Konzeption eines Sozialpraktikums für eine 9. Hauptschulklasse. Im Vorfeld systematische Erhebung des ‚Designs‘ von Sozialpraktika auf der Ebene des Staatlichen Schulamts Freiburg. Dann Pilotversuch mit folgender Anlage: Sachinformationen (Menschenwürde, Sozialstaatlichkeit und bürgerschaftliches Engagement, Soziale Einrichtungen) für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse – Aufteilung der Klasse: die eine Hälfte der Schülerinnen und Schüler absolviert je individuell ein sozialorientiertes Blockpraktikum von einer Woche Dauer – zeitgleich erarbeitet die andere Klassenhälfte weitere ‚Theorieelemente‘ und besucht als Gruppe mehrere einschlägige Einrichtungen (Tafelladen, Essenstreff, Sozialstation) – im Klassenverband werden die Erfahrungen aufgearbeitet. Schulinterne Evaluation.

Publikationen:

- Das Sozialpraktikum – ein Profilelement der Wilhelm-August-Lay-Schule. In: 100 Jahre Schule Bötzingen (1905-2005). Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des Grundschulgebäudes. Bötzingen 2005, S. 73f.
- Augen auf! Wer ist mein Nächster? Themenheft von: Information & Material für den RU an Grund-, Haupt- und Sonderschulen. Freiburg, H. 4/1997 – H. 1/1998 [zus. mit Frank Bödingmeier u. Jutta Nowak, unter Mitarbeit v. Richard J. Obert].